



Schwazer Bildungswegweiser



Bildung geht uns alle an – mit der richtigen Schulwahl die Zukunft erfolgreich gestalten!

Bildungs- und Berufsentscheidungen sind Lebensentscheidungen. Um den individuell besten Weg ins spätere Berufsleben zu finden, müssen die vorhandenen Ausbildungsangebote und die persönlichen Fähigkeiten und Neigungen der Schüler/innen möglichst optimal aufeinander abgestimmt werden. Das österreichische Schul- und Bildungssystem ist außerordentlich differenziert und bietet eine Vielzahl von Wahl- und Entscheidungsmöglichkeiten, um den persönlichen optimalen Bildungsweg hin zum Wunschberuf zu finden. Wer sich gründlich informiert, trifft in der Regel bessere Entscheidungen – dies gilt auch und ganz besonders bei der Wahl der Schullaufbahn. Bildungswegweiser (als Broschüren oder im Internet) und professionelle Bildungsberater können einen wesentlichen Beitrag zur Auswahl der richtigen Schullaufbahn leisten. Die vorliegende Broschüre soll deshalb zunächst über das Schulsystem und die in Schwaz angesiedelten Schulen und Bildungseinrichtungen informieren und wichtige Kontaktadressen und Links aus dem Bereich der Bildungsberatung zur Verfügung stellen. Da Bildung immer etwas kostet und trotzdem für alle gleichermaßen zugänglich sein soll, werden auch mögliche Förderungen und Beihilfen kurz aufgelistet.

Wir möchten allen Eltern, Schülern, Lehrlingen und Studierenden ans Herz legen, sich aktiv und rechtzeitig um Bildungsinformationen zu bemühen und die angebotenen Beratungsmöglichkeiten ausgiebig zu nutzen – es können damit Bildungssackgassen und „leere Kilometer“ vermieden und die vorhandenen Angebote besser genutzt werden!



Dr. Hans Lintner
(Bürgermeister)



STR Julia Maier-Thurner
(Referentin für Schule u. Bildung)

1. Das österreichische Schulsystem im Überblick

Eine detaillierte Zusammenfassung der Geschichte und des aktuellen Entwicklungsstandes des österreichischen Schul- und Bildungssystems findet sich auf www.de.wikipedia.org/, Suchwort „Bildungssystem in Österreich“. Darstellungen zu den Bildungswegen und -institutionen finden sich auch in der Broschüre „Bildungswege in Österreich“ (im Internet unter www.bmukk.gv.at/schulen/bw/ueberblick/bildungswege.xml), im „Bildungswegweiser Österreich“ (www.schulpsychologie.at), auf www.bildungssystem.at/ und im „Tiroler Bildungswegweiser“ (www.bsr.tsn.at/tbw/).

Einige Meilensteine:

- Unter der Regentin Maria Theresia wurde 1774 die erste „Allgemeine Schulordnung“ erlassen, die ein kostenfreies staatliches Bildungswesen mit einer sechsjährigen verpflichtenden Schulzeit beinhaltete. Bis dahin war die Bildung im Erzherzogtum Österreich den oberen Gesellschaftsschichten vorbehalten (Privat- und Klosterschulen). Ein großer Teil der Bevölkerung war ungebildet.
- Kaiser Franz Josef I. richtete 1848 erstmals ein eigenes Ministerium für den öffentlichen Unterricht ein.
- 1869 wurde im „Reichsvolksschulgesetz“ die Schulpflicht auf 8 Jahre verlängert und die Klassengröße auf maximal 80 Schüler begrenzt.
- 1918 wurde die bis heute gültige Schulreform umgesetzt.
- 1962 wurde die allgemeine Schulpflicht auf 9 Jahre ausgebaut.
- Seit 1993 besteht für behinderte Schülerinnen und Schüler in der Grundschule, seit 1997 auch im Sekundarbereich (Hauptschule, AHS-Unterstufe) die Möglichkeit, SchülerInnen integrativ zu unterrichten.



Das österr. Bildungssystem heute:

Unser Bildungswesen ist heute sehr differenziert gegliedert (vgl. Abb.). Zwischen Kindergarten und Universitäten liegt eine ganze Reihe von Bildungsinstitutionen, welche aufeinander aufbauen, Spezialisierungen anbieten und Ergänzungen ermöglichen (Fort-/Weiterbildung, Erwachsenenbildung).

► Grundbildung (Primarstufe)

Kindergärten, Volksschulen (VS), Sonderschulen (ASO)

► Sekundäre Bildung (Sekundarstufe)

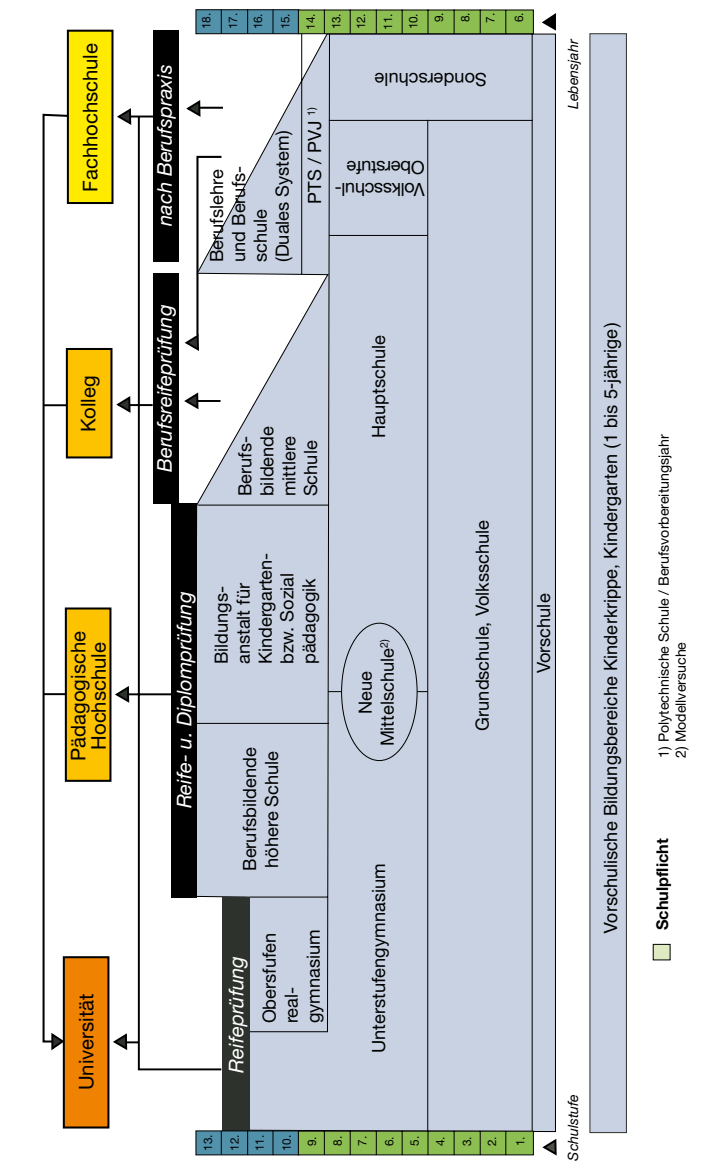
Neue Mittelschulen (NMS), Hauptschulen (HS), Polytechnische Schulen (PTS), Berufsschulen (BS - begleitend zur Lehre), Allgemeinbildende Höhere Schulen (AHS – Gymnasien), Berufsbildende Mittlere Schulen (BMS), Berufsbildende Höhere Schulen (BHS), Aufbaulehrgänge, Gesundheits- und Krankenpflegeschulen u.v.m.

► Postsekundäre / Tertiäre Bildung

Hochschulbereich (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschule), Akademien (Akademien für Sozialarbeit, Medizinisch-Technische Akademien, Militärakademie, ...), Psychotherapeutische Ausbildungseinrichtungen, Konservatorien u.a.

Schüler in Österreich		Lehrer in Österreich		Verhältnis
Jahr	Anzahl	Jahr	Anzahl	Schüler:Lehrer
1970/71	1.241.536	1970/71	68.342	18,2 : 1
1980/81	1.116.173	1980/81	100.561	11,1 : 1
1990/91	1.287.721	1990/91	112.746	11,42 : 1
2000/01	1.261.280	2000/01	125.177	10,08 : 1
2007/08	1.202.033	2007/08	120.226	10,0 : 1

Quelle: Statistik Austria – Bildung in Zahlen2007/08. Auf www.statistik.at/ am 11.01.2010.



Übersicht österr. Schulsystem (Quelle: Bildungswege in Österreich – Fol- der der Abt. Schulpsychologie-Bildungsberatung im BMUK – 33. Aufl. 2008)

2. Schulen und Bildungseinrichtungen in Schwaz

In diesem Abschnitt werden all jene Bildungseinrichtungen aufgelistet, welche direkt in Schwaz angesiedelt sind (siehe auch www.schwaz.at).



2.1. Kindergärten in Schwaz

[Schulvorbereitung]

Der Kindergarten - die erste öffentliche außerfamiliäre Erziehungs und Bildungsstätte - wird in Tirol im letzten Jahr vor Schulbeginn kostenlos angeboten (seit 2009/10). In Schwaz stehen 4 städtische (Barbara-, Franziskus-, Tannen- und Wlasakkindergarten) sowie 4 private Kindergärten zur Verfügung. Detailinformationen und Beratung erhalten sie in der Abt. Jugend und Familie (Tel. 05242-6960-319) oder unter <http://www.schwaz.at/bildung-familie>.



2.2. Volksschulen

[1. - 4. Schulstufe]

Die Volksschule ist eine allgemeinbildende Pflichtschule, welche alle schulreifen Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren besuchen. Sie vermittelt eine gemeinsame Elementarbildung, auf welcher die Angebote der weiterführenden Schulen aufbauen. Dennoch setzen die Schwazer Volksschulen auf Individualität und bieten dabei auch Schwerpunkte an. In Schwaz gibt es 2 Volksschulsprenkel, die Zuteilung der Kinder an die Volksschulzentren richtet sich dabei nach dem Wohnsitz.

► Volksschule Hans-Sachs Schwaz,

Dir. Peter ARNOLD; Franz-Josef-Str. 26, Tel. 05242-71254;

E-Mail: direktion@vs-hanssachs-schwaz.tsn.at,

Homepage: www.vs-hanssachs-schwaz.tsn.at



► Volksschule Johannes Messner Schwaz,

Dir. Kristina PSENNER; Johannes-Messner-Weg 8, Tel. 05242-

631081; E-Mail: direktion@vs-johann-messner.tsn.at,

Homepage: www.vs-johannes-messner.at.

Umweltzeichenschule, Schule mit Musikschwerpunktklassen, Sprachprojekte mit dem Trentino.



► **SPZ Schwaz**, Dir. Luise RAMMER; Franz-Josef-Str. 26,
Tel. 05242-71302; E-Mail: direktion@spz-schwaz.tsn.at,
Homepage: www.spz-schwaz.tsn.at



Die ASO dient der Integration und Förderung von Kindern mit besonderem sonderpädagogischem Förderungsbedarf (aufgrund physischer oder psychischer Handicaps). Je nach Art der Problemstellung wird jedes Kind nach verschiedenen Lehrplänen unterrichtet und beurteilt. Durch geringe Klassengrößen kann die persönliche Zuwendung und Unterstützung für die einzelnen SchülerInnen besonders groß sein. Neben den regulären ASO-Klassen wird bei Bedarf am SPZ Schwaz auch eine **Integrationsklasse** geführt (gemeinsamer Unterricht von Kindern mit Förderbedarf und Regelvolksschülern).

2.4. Hauptschulen u. „Neue Mittelschulen“

[5. - 8. Schulstufe]

Die **Hauptschule** ist eine vierjährige, allgemeinbildende Pflichtschule, welche in der Regel im Alter von 10 bis 14 Jahren besucht wird (Wahlalternative bisher: Gymnasialausbildung, AHS-Unterstufe). Zur Schwerpunktbildung haben sich spezialisierte Formen wie Sporthauptschule oder Musikhauptschule entwickelt. Im Zuge der Reformbestrebungen zur Sekundarbildung tritt zum Modell Hauptschule nun auch in Tirol zunehmend die „**Neue Mittelschule**“ (Infos auf <http://www.neuemittelschule.at>).

- Unterricht nach **AHS-Lehrplan** in **Basisklassen**
- **Keine Leistungsgruppen**
differenzierter und individualisierter Unterricht.
- **Neue Lehr- und Lernformen:**
Offenes Lernen, Team-Teaching, E-Learning, Lernfelder.
- neben **Wissenserwerb** vor allem gezielte **Stärkung von Kompetenzen** (sprachlich, naturwissenschaftlich-technisch, medial, sozial, kulturell, wirtschaftlich).
- **Bildungsbereiche** – nach Talent und Interesse wählbar.

An beiden Schwazer Hauptschulen werden ab dem Schuljahr 2010/2011 die ersten Klassen nach dem Modell „Neue Mittelschule“ geführt, die bereits begonnenen Hauptschulklassen werden bis zum Abschluss weitergeführt.



► **Neue Mittelschule 1 Schwaz / Hauptschule Albert-Jäger 1**

Dir. Alois EGGER; Weidach 8, Tel. 05242-63255-10; E-Mail: direktion@hs-schwaz1.tsn.at, Homepage: www.hs-schwaz1.tsn.at; 4 Bildungsbereiche: Sprache (Italienisch), COMBITEC (Computer, Biologie, Technik), Kreativwerkstatt (schöpferische Tätigkeiten), DA VINCI (sich/etwas bewegen, erforschen, entdecken).



► **Neue Mittelschule 2 Schwaz /
Hauptschule und Sporthauptschule Albert-Jäger 2,**
Dir. Johann WALDER; Weidach 8, Tel. 05242-73855; E-Mail: direktion@hs-schwaz2.tsn.at, Homepage: www.hs-schwaz2.tsn.at; 3 Bildungsbereiche: Sportmittelschule, Informatik, Berufsorientierung und Kreativität.



2.5. Polytechnische Schule

[9. Schulstufe, freiw. 10. Schulstufe]

► **PTS Schwaz**, Weidach 8, Dir. Mag. Klaus KANDLER;
Tel. 05242-63344; E-Mail: direktion@pts-schwaz.tsn.at,
Homepage: www.pts-schwaz.tsn.at.



Die einjährige Polytechnische Schule wird primär von jenen 14- bis 15-jährigen SchülerInnen als 9. Schulstufe genutzt, die nach der allgemeinen Schulpflicht einen Lehrberuf erlernen wollen. Die Jugendlichen werden je nach Interesse, Neigung und Begabung für den Übertritt in die Lehre und Berufsschule bestmöglich qualifiziert sowie für den Übertritt in weiterführende Schulen befähigt. Fachbereiche (Wahlmöglichkeit): Metall, Elektro, Mechatronik, Informatik, Holz, Bau, Dienstleistungen, Handel und Büro, Tourismus. "Schnupperwochen" ermöglichen erste Kontakte zu den Ausbildungsbetrieben. Auch bei der Lehrstellensuche und -vermittlung ist die PTS Schwaz behilflich.



Die AHS umfasst eine vierjährige Unterstufe und eine vierjährige Oberstufe und schließt mit der Reifeprüfung ab. Für die Aufnahme ist ein erfolgreicher Abschluss der 4. Klasse Volksschule mit „Sehr gut“ oder „Gut“ in Deutsch und Mathematik Voraussetzung.

► **Bundes-Realgymnasium** (8 Jahre, Reifeprüfung) und **Bundes-Oberstufenrealgymnasium Schwaz** (4 Jahre, Reifeprüfung),
Dir. HR Mag. Hermann LERGETPORER;
Johannes-Messner-Weg 14,
Tel. 05242-64576; E-Mail: rg.schwaz@tsn.at,
Homepage: www.rg-schwaz.tsn.at;
Schwerpunkte: Informatikklassse, Musikklassse.



Das **Realgymnasium** (RG) baut auf der VS auf und schließt nach 8 Jahren mit der Reifeprüfung ab. Der Schwerpunkt liegt wie bei allen Formen des Gymnasiums in den allgemeinbildenden Fächern. Im Gegensatz zu humanistischen und neusprachlichen Gymnasien fokussiert das Realgymnasium auf die naturwissenschaftlichen Fächer (Realien), Technik und Mathematik. Französisch wird ab der 3. Klasse geführt.



Das Oberstufenrealgymnasium (ORG) schließt an die HS/Neue Mittelschule an und führt in 4 Jahren zur Reifeprüfung einer AHS.

Schwerpunkte: ORG mit Instrumentalunterricht (Musikerziehung und Instrument als Pflichtgegenstand, Chor zusätzlich), ORG mit Informations- und Kommunikationstechnologie (IT-Zweig).

► **Bischöfliches Gymnasium Paulinum Schwaz**
(Privatschule, 8 Jahre, Reifeprüfung),
Dir. HR Dr. Bernhard SCHRETTTER;
Paulinumweg 1, Tel. 05242-64295;
E-Mail: direktion@paulinum.tsn.at,
Homepage: www.paulinum.ac.at



Das Bischöfliche Gymnasium Paulinum bietet mit dem *Pauliner Schulmodell* eine differenzierte Betreuung und Förderung der SchülerInnen an. Ganzheitliche Allgemeinbildung mit humanistischem, sprachlich-kommunikativem und ästhetischem Schwerpunkt steht dabei im Zentrum. Aus dem Schulangebot: Schulstunden zu 45 Minuten, Zusatzangebote (Kurse), Workshops. Sprach- und Kulturreisen, Handballhort. Soziales Lernen und Handeln (Morgenkreis), Tutoriensystem, Mediation, Projekt „Compassion-Soziales Engagement“. Begleitung in Lebens- und Glaubensfragen. SchülerInnenaustausch, Absolventenverein.



2.7. Berufsbildende Pflichtschulen (Berufsschulen)

[10. - 11/13. Schulstufe]

Aufgabe der Berufsschule ist es, in einem berufsbegleitenden Unterricht (neben der Lehre) grundlegende theoretische Kenntnisse zu vermitteln und die betriebliche Ausbildung zu fördern und zu ergänzen. Die Dauer der Berufsschule richtet sich nach der Dauer des Lehrverhältnisses (in der Regel 3 Jahre).

► Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Schwaz,

Dir. Josef STÖCKL; Johannes-Messner-Weg 6
Tel. 05242-62479

E-mail: sekretariat@tfbs-schwaz.tsn.at

Homepage: www.tfbs-schwaz.tsn.at



Die **TFBS Schwaz** zählt zu den kaufmännischen Fachberufsschulen und bildet folgende Lehrberufe aus: Einzelhandels-, Büro- und Industriekaufleute, Betriebsdienstleistung, Rechtskanzlei- und VerwaltungsassistentIn, Sportadministration, EinkäuferIn und PersonaldienstleisterIn. Ein Lehrgang für Sport- u. Textil-Einzelhandelskaufleute wird geführt (2 Blöcke zu je 5 Wochen). Die Lehrlinge können auch die Ausbildungsform „Lehre mit Matura“ wählen (kostenfreie Maturavorbereitung parallel zur Lehre). Vorbereitungskurse werden vom WIFI und BFI angeboten.



2.8. Berufsbildende mittlere Schulen (BMS)

[9. -12. Schulstufe]

BMS können nach der 8. Schulstufe (VS, HS oder AHS-Unterstufe) begonnen werden und dauern 1 bis 4 Jahre. Absolventen einer mindestens dreijährigen BMS können über Aufbaulehrgänge (3 Jahre) zur Reife-/Diplomprüfung gelangen.

► Schule für Gesundheits- und Krankenpflege,

Leitung Mag. Dr. Siegfried STEIDL

Dr. Körner-Str. 2, Tel. 05242-600-1500

E-Mail: kps@kh-schwaz.at

Homepage: www.kh-schwaz.at



Ausbildungen: Heimhilfelehrgänge, Pflegehilfelehrgänge (Vollzeitvariante - 1 Jahr / Berufsbegleitende Variante - 2 Jahre), Diplomausbildung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege - 3 Jahre, Kombistudium der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege in Kooperation mit der UMIT Hall - Bakkalaureatsstudium 3,5 Jahre ab Wintersemester 2010.



► **Bundes-Handelsschule Schwaz** (BHAS, 3 Jahre),
Dir. Dr. Peter SCHRAFFL; Johannes-Messner-Weg 14
Tel. 05242-62798;
E-Mail: hak-schwaz@lsr-t.gv.at,
Homepage: www.hak-schwaz.tsn.at

Die Handelsschule ist eine BMS, deren Schwerpunkt in Wirtschaftsfächern liegt. Die Ausbildung für die 14- bis 17-jährigen SchülerInnen dauert 3 Jahre. Der Abschluss berechtigt (im Gegensatz zu einer HAK-Matura) grundsätzlich nicht zu einem Hochschulstudium, jedoch ermöglicht er die Ausübung kaufmännischer Berufe (Bürokaufmann/frau, Sekretär/in, Sachbearbeiter/in in verschiedenen Bereichen der modernen Wirtschaft, Handelsangestellte/r etc.).

Ausbildungsschwerpunkte Handelsschule: „Informationsmanagement und Informationstechnologie & Seminar zu kaufm. Grundlagen“, „Informations- und Officemanagement & Seminar zur ÜFA in Deutsch und Englisch“ sowie „Banken und Versicherungen & Seminar zur ÜFA in Deutsch und Englisch“.



2.9. Berufsbildende höhere Schulen (BHS)

[9. - 13. Schulstufe]

BHS können von SchülerInnen besucht werden, die die 4. Klasse der Hauptschule (3. Leistungsgruppe mit Aufnahmeprüfung) oder die 4. Klasse einer AHS erfolgreich absolviert haben. Sie vermitteln in 5 Jahren neben einer fundierten Allgemeinbildung eine höhere berufliche Ausbildung und schließen mit einer Reife- und Diplomprüfung ab.

► **Bundes-Handelsakademie Schwaz**
(BHAK, 5 Jahre, Reifeprüfung),
Dir. Dr. Peter SCHRAFFL; Johannes-Messner-Weg 14,
Tel. 05242-62798; E-Mail: hak-schwaz@lsr-t.gv.at,
Homepage: www.hak-schwaz.tsn.at



Die Bundeshandelsakademie ist eine BHS, deren Schwerpunkt eine kaufmännische und betriebswirtschaftliche Ausbildung der Schüler zur Ausübung von gehobenen Berufen in allen Zweigen der Wirtschaft und Verwaltung ist.



Die Handelsakademie Schwaz bietet die Fachrichtungen „Unternehmensgründung und –führung mit angewandter Informatik“, „Informationsmanagement und Informationstechnologien mit WEB-Design“ sowie „Finanzwirtschaft mit Fachenglisch“ an. Oberste Priorität hat die Orientierung der Ausbildung an den wirtschaftlichen und regionalen Erfordernissen der Region, ein weiterer Eckpfeiler der Ausbildung liegt in der starken Kooperation mit den Wirtschaftsbetrieben der Region (Projekte).

Berufsfelder/Möglichkeiten: Bürokaufmann/frau, Fremdsprachensekretär/in, Buchhalter/in, EDV-Fachkraft, Touristikkraft, Sachbearbeiter/in bei Banken, Versicherungen und im öffentlichen Dienst etc., Gründung und Aufbau einer eigenen Firma, Studium an Universitäten, Fachhochschulen und Kollegs.

2.10. Hochschuleergänge / Studiengänge in Schwaz

Fachhochschulen (FH) betreiben Lehre und Forschung auf wissenschaftlicher Grundlage mit anwendungsorientiertem Schwerpunkt. Wie die Universitäten bieten auch die FH gestufte Bachelor- und Master-Abschlüsse an. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine (Berufs-)Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.

► **Studiengang Bachelor Betriebswirtschaft** an der BHAK Schwaz / Bachelor, B.A. (4 Semester): berufsbegleitender Aufbau-Studiengang für HAK-Absolventen/innen (mit Anrechnung von Ausbildungsinhalten der BHAK). Johannes-Messner-Weg 14, Tel. 05242-62798

E-Mail: bachelor.bm@ingenium.co.at

Homepage: www.ingenium.co.at

2.11. Landesmusikschule Schwaz

Lahnbachgasse 2, 6130 Schwaz

Telefon: 05242-65038

E-Mail: schwaz@lms.tsn.at

Homepage: www.musikschulwerk.at/tirol



2.12. Institutionen der Erwachsenenbildung in Schwaz

Einrichtungen wie Volkshochschulen, Berufsförderungsinstitute, Wirtschaftsförderungsinstitute und sonstige gemeinnützige Institutionen bieten sowohl allgemeinbildende als auch berufsbildende Kurse an. Diese ermöglichen es z.B., neben dem Beruf Bildungsabschlüsse im Rahmen des „Zweiten Bildungsweges“ nachzuholen (Vorbereitungskurse für den Hauptschulabschluss, die Externisten-Reifeprüfung, die Berufsreifeprüfung oder die Studienberechtigungsprüfung). Infos im Internet: www.erwachsenenbildung.at

► Volkshochschule Schwaz (VHS),

Leitung Christine und Hubert HÖLZL

Tel. 05242-67209;

E-Mail: christine.hoelzl4@chello.at

Homepage: www.vhs-tirol.at/schwaz



Die VHS Schwaz ist eine Einrichtung der allgemeinen und beruflichen Erwachsenenbildung. Das Programm umfasst kostengünstige Kurse, Vorträge, Kulturwanderungen in Nord- und Südtirol und erstreckt sich auf die Fachbereiche Grundbildung, Sprachen, Natur/ Technik, Kreativität, EDV und Gesundheit.

Wissen für alle



► BFI Tirol Bezirksstelle Schwaz

Leiterin Mag. Ulrike Oberreiter

Münchner-Str. 20, Tel. 05242-66063

E-Mail: schwaz@bfi-tirol.at, Homepage: www.bfi-tirol.at



Die perfekte Kombination aus abwechslungsreichem Bildungsangebot und hochqualifizierten Trainern am BFI Tirol macht sich bezahlt – die Nachfrage in der BFI Tirol Bezirksstelle Schwaz entwickelt sich äußerst positiv! Bildungsinteressierte finden ein breites Angebot in den Bereichen Wirtschaft, Persönlichkeitsentwicklung, Informationstechnologie, Sprachen, Technik und allgemeine Aus- und Weiterbildung. Für die heimischen Betriebe ist das BFI Tirol ein kompetenter Ansprechpartner und erstellt auf Wunsch maßgeschneiderte Firmenschulungen.



► WIFI der Wirtschaftskammer Schwaz

Leiterin Nadja Ledermaier, Bahnhofstraße 11

Tel. 0590905-3720

E-Mail: wifi.schwaz@wktirol.at, Homepage: www.wifi.at/tirol



Mit ca. 120 Veranstaltungen und jährlich rund 1.200 Kursteilnehmern steht das WIFI Schwaz für regionale berufliche Erwachsenenbildung. Ausbildungsschwerpunkte: Buchhalter, Bilanzbuchhalter, Personalverrechner und Jung-sommelier, Sprachen, Persönlichkeitsbildung, Tourismus. Laufend werden Seminare zu den betriebswirtschaftlichen Themen Steuerrecht, Arbeitsrecht, Marketing, Kundenorientierung usw. angeboten. Mit der Tiroler Unternehmer-Akademie veranstaltet das WIFI Schwaz spezielle Lehrgänge und Seminare für aktive und angehende Unternehmer/-innen. In firmeninternen Trainings werden individuell auf den jeweiligen Betrieb abgestimmte Schulungen angeboten.



3. Bildungseinrichtungen und nützliche Links

- ▶ **Tiroler Bildungswegweiser** (www.bsr.tsn.at/tbw)
Untermenü „Beratung“
- ▶ **Schulpsychologie-Bildungsberatung:** Landesschulrat für Tirol, Müllerstr. 7, 6020 Innsbruck. Tel. 0512-576561 (www.lsr-t.gv.at/)
- ▶ **Berufsorientierung Tiroler Bildungsservice:**
www.content.tibs.at/berufsorientierung
- ▶ **Schullaufbahnwahl nach der Volksschule:**
www.schulpsychologie.at/hsoderahs
- ▶ **Internetguide:** www.schulpsychologie.at/intguide.htm
- ▶ **Österr. Schulportal:** www.schule.at
- ▶ **Bildungsberatung für Erwachsene:** Infos und Adressen findet man im Internet unter www.erwachsenenbildung.at bzw. www.bib-atlas.at

Ansprechpartner für Schülerberatung in Schwaz:

- ▶ **Schulamt der Stadtgemeinde Schwaz:**
Kathrin Wex, Franz-Josef-Str. 2, 6130 Schwaz
Tel. 05242-6960-318; E-Mail: k.wex@schwaz.at



- ▶ **Bezirksschulinspektorin:** BSI Astrid Rödlach
Franz-Josef-Straße 25 (Bezirkshauptmannschaft)
6130 Schwaz; Tel. 05242-6931 – 5850
E-Mail: astrid.roedlach@tirol.gv.at



- ▶ **Schulpsychologische Beratungsstelle Schwaz:**
Mag. Stephan Oppitz, Innsbrucker Str. 27, 6130 Schwaz
Tel. (05242) 658 35; E-Mail: schulpsy.schwaz@tsn.at



- ▶ **Erziehungsberatung Schwaz** (Land Tirol): Dr. Ulrich Pöhl,
Tel. (05242) 66205
E-Mail: erziehungsberatung-schwaz@utanet.at



- ▶ **Bildungsberatung an den Schulen:**
an allen weiterführenden Schulen (ab 5. Schulstufe) stehen Bildungsberater/innen (speziell ausgebildete Lehrer/innen) als Ansprechpartner zur Verfügung. Auskünfte erteilt die jeweilige Direktion.

Ansprechpartner für die Erwachsenenbildung in Schwaz:

- ▶ **Volkshochschule Schwaz (VHS),** Tel. 05242-67209
E-Mail: christine.hoelzl4@chello.at, Homepage: www.vhs-tirol.at/schwaz
- ▶ **BFI Tirol Bezirksstelle Schwaz,** Tel. 05242-66063
E-Mail: schwaz@bfi-tirol.at, Homepage: www.bfi-tirol.at
- ▶ **WIFI der Wirtschaftskammer Schwaz,** Tel. 0590905-3720
E-Mail: wifi.schwaz@wktiro.at, Homepage: www.wifi.at/tirol
- ▶ **Laufbahnberatung Tirol** (Zukunftszentrum Tirol - Außenstelle Schwaz),
Tel. 0512-561856-14, E-Mail: barbara.peyrer@zukunftszentrum.at,
Homepage: www.zukunftszentrum.at

4. Förderungen

Da die Aus- und Weiterbildung immer etwas kostet und trotzdem für alle gleichermaßen zugänglich sein soll, werden vom Bund, den Ländern und den Gemeinden (zumeist nach sozialen Gesichtspunkten gestaffelte) Förderungen und Beihilfen angeboten (Schulstarthilfe, Heimbeihilfen, Fahrtkostenzuschüsse, Stipendien). Die Arbeiter- und die Wirtschaftskammer bieten ihren Mitgliedern Unterstützungen an (Lehrlingsförderung, Förderung Schulungskosten).

4.1. Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

- **BMUKK**, Minoritenplatz 5, A-1014 Wien (Tel. 01 53120-0),
www.bmukk.gv.at/schulen/befoe

4.2. Land Tirol

- **Abteilung Bildung** – Heiligegeiststr. 7-9, 6020 Innsbruck (Tel.: 0512-508-2552) - www.tirol.gv.at/foerderungen
- **Tiroler Bildungswegweiser:** www.bsr.tsn.at/tbw/
Untermenü „Beihilfen und Stipendien“
- **Schulstarthilfe:**
www.tirol.gv.at/themen/gesellschaft-und-soziales/familie/foerderungen/schulstarthilfe/
- Förderungen für die **Teilnahme an mehrtägigen Schulveranstaltungen:**
www.tirol.gv.at/themen/gesellschaft-und-soziales/familie/foerderungen/foerderungfuerschulveranstaltu/
- **Lehrlingsförderungen:**
www.tirol.gv.at/themen/wirtschaft-und-tourismus/arbeit/arbeitsmarktfoerderung/lehrlingswesen/

4.3. Stadtgemeinde Schwaz

- **Stadtgemeinde Schwaz**,
Abt. Soziales; Franz-Josef-Str. 2 (Tel. 6960-314)
www.schwaz.at/soziales-wohnen/

4.4. Sonstige fördernde Institutionen

- **BFI Tirol** (www.bfi-tirol.at), Untermenü „Info und Service“ - „Förderungen“
- **Bildungsförderungsdatenbank** der Wirtschaftskammer Österreich
(www.berufsinform.at/bildungsfoerderung/)
- **Portal Erwachsenenbildung**
(www.erwachsenenbildung.at/foerderungen/)
- **Arbeitsmarktservice (AMS)** Schwaz, Swarovskistr. 22; Tel. 62409
(www.ams.at/tirol/sfa/sfags_schwaz.html)





stadt © schwaz



STADTWERKE SCHWAZ
IMMER FÜR SIE DA.

DIE 1. ADRESSE IN SACHEN DRUCK

KONZEPT
 DRUCK & DESIGN
 NEURURER
 SCHWAZ

>>> Wir gestalten und drucken alles individuell für Sie nach Ihren Vorstellungen. <<<

GRAFIK & DESIGN · OFFSETDRUCK · DIGITALDRUCK · COPY-SHOP

6130 SCHWAZ · Innsbrucker Straße 47 · ☎ 0 52 42 - 63 2 90 · konzept.druck@chello.at · www.konzeptdruck.at

Impressum: Schwazer Bildungswegweiser, 1. Aufl. 2010
 Stadtgemeinde Schwaz, Franz-Josef-Str. 2, 6130 Schwaz
www.schwaz.at · bildung@schwaz.at · Tel. 05242-6960-318

Alt genug für ein eigenes Konto?
spark7 macht unabhängig.

Unabhängig sein bedeutet vor allem, eigene Entscheidungen zu treffen. Auch wenn es ums Geld geht. Hol dir dein spark7 Konto. Gratis, einfach und sicher. Jetzt in der Sparkasse Schwaz.



ICH HAB'
MEINEN EIGENEN
KOPF!

Dann benutzt
ihn auch!!!